

## A-cappella-Augenblicke

Ein weiteres «Concerto piccolo» findet am Freitag, 27. Mai, in der Kirche Obfelden statt.

Das vierte «Concerto piccolo» in diesem Jahr in der Kirche Obfelden ist der A-cappella-Musik gewidmet. Das Ensemble «CanTonale» tritt unter der Leitung von Reiner Schneider Waterberg auf. Im Jahr 2021 hat sich das Ensemble von insgesamt 16 begeisterten, ambitionierten Sängerinnen und Sängern mit langjähriger musikalischer Erfahrung zusammengefunden. «Wir sind uns immer wieder begegnet, in unterschiedlichen Chören, Ensembles und Projekten. Nach einem gemeinsamen Konzert im August 2021 in Zürich mit dem Dirigenten Bohodar Shved stand fest: Wir wollen etwas Neues wagen, Programme erarbeiten und an Konzertreihen auftreten. Wir reisen aus allen Himmelsrichtungen aus unterschiedlichen Kantonen an, um uns zu treffen. Daraus ist der Name «CanTonale» entstanden.»

Das Ensemble singt A-cappella-Musik aus allen Jahrhunderten, von Hildegard von Bingen über Monteverdi bis zu Arvo Pärt, Eric Whitacre und Ola Gjeilo, und arbeitet dabei mit diversen professionellen Coaches und Dirigenten zusammen. Dazwischen macht es jedoch auch kleinere Aufführungen ohne musikalische Leitung. «Das gemeinsame Singen auf hohem Niveau sowie die Feinarbeit am Klang und an der Gestaltung der einzelnen Werke faszinieren uns und treiben uns immer wieder aufs Neue an. Die Erfahrung, dass Gesang nicht nur uns, sondern auch das Publikum tief berühren kann, verbindet und beseelt uns.»

Am «Concerto piccolo» vom Freitag, 27. Mai, um 19 Uhr werden unter dem Titel von «The Eyes of All» Werke von Schütz, Berger, Hassler, Whitacre und Gjeilo vorgetragen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr und dauert wie gewohnt eine halbe Stunde.

Marianne Voss, reformierte Kirche Obfelden

Concerto piccolo no.4 mit A-cappella-Musik in der Kirche Obfelden, Freitag, 27. Mai, Beginn 19 Uhr, Dauer bis zirka 19.30 Uhr, Kollekte.

## Selbstbewusste Kinder

Im «Happy Kids»-Workshop am 1. und 8. Juni lernen Kinder auf einfache und spielerische Art, ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstbewusstsein zu entdecken und zu stärken.

Selbstbewusste und starke Kinder meistern ihre kleinen und grösseren Herausforderungen leichter und erfolgreicher. Corinne Schädler, von IBA Schweiz zertifizierte Body Talk Practitioner (CPB), vermittelt den Kindern in diesem zweistündigen, zweistündigen Workshop, wie sie ihre Ziele und Wünsche selbst, einfach und schnell programmieren können. Zum Schluss erhalten alle noch Tipps zum leichteren und lustvolleren Lernen. Der Kurs richtet sich an Kinder zwischen neun und zwölf Jahren und dauert jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Familienzentrum Bezirk Affoltern

Anmeldungen unter Tel. 044 760 1277 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.



Mutig ins Leben. (Bild zvg.)

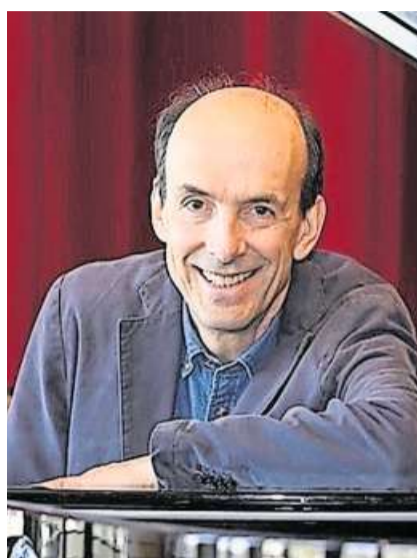
# Klassik trifft auf Jazz

Konzert mit David Brühwiler und Simon Wyrsh am 28. Mai in der Kafimüli

Bei ihrer Premiere in der Kafimüli in Stallikon spielen die beiden Berufsmusiker Kompositionen aus dem reichen Fundus des Pianisten David Brühwiler.

Im ihrem Zusammenspiel lassen die beiden Künstler die Instrumente sprechen. Mit Improvisation entsteht so ein einzigartiger neuer Musikstil.

David Brühwiler aus Horgen ist Pianist, Komponist, Produzent und Musikpädagoge. Er hat klassische Musik und Jazz studiert. Im Spannungsfeld dieser zwei Tonsprachen entwickelte er schon als Jugendlicher seine eigene Synthese, als 14-Jähriger begann David Brühwiler mit Komponieren. Standen zuerst Rock und Blues im Mittelpunkt, wurden die späteren Kompositionen immer stärker von Pop, klassischer Musik und Jazz beeinflusst. Seit 1985 hat Brühwiler zahlreiche Jazz-Tunes und viele klassische Werke (vor allem für Klavier) in einem sehr persönlichen, ästhetischen Stil geschrieben. Er pflegt dabei eine sehr breite stilistische Palette «von Renaissance bis Salsa». Seit 2015 spielt David Brühwiler regelmässig im Duo mit dem



David Brühwiler (links) spielt Klavier und ist für die Kompositionen zuständig, Simon Wyrsh begleitet ihn an der Klarinette. (Bilder zvg.)

Klarinettenisten Simon Wyrsh (1983) und hat seit 2012 verschiedene Alben (vor allem Jazz) mit Schweizer Musikerinnen und Musikern produziert. Viele seiner Produktionen sind im Internet zu hören.

Der Zürcher Klarinettenist Simon Wyrsh brilliert in den verschiedensten Bereichen der Musik – als Bandleader



seines Jazz-Quartetts, als Studio- und Theatermusiker oder als Sideman vielfältigster Projekte. Bereits als Teenager arbeitete er als professioneller Musiker und gab Konzerte. Er studierte an der Zürcher Hochschule der Künste und besuchte in der Folge verschiedene Masterklassen von renommierten Künstlern

wie Billy Taylor, Lewis Nash und Cedar Walton. Der Gewinner von zahlreichen Preisen und Stipendien bewegt sich stilicher in vielen musikalischen Sparten: von Jazz über Klassik bis zu Gypsy und Pop. Tourneen führten ihn durch die Schweiz, zahlreiche europäische Länder, nach Japan, Russland und in die USA. «Er spielt eine moderne Jazz-Klarinette, mit Leidenschaft und Virtuosität, die seinesgleichen sucht», so die Medien.

«Wir sind hochofren, dass wir mit «Classic meets Jazz Vol.3» unseren Besucherinnen und Besuchern einen Konzertabend präsentieren können, der einzigartig ist», meint Raphael de Riedmatten, der die beiden Künstler in die Kafimüli Stallikon geholt hat.

Kafimüli Stallikon

Konzert von David Brühwiler und Simon Wyrsh am Samstag, 28. Mai, in der Kafimüli c/o RgZ Wohnheim Loomatt. Türöffnung und Barbetrieb ab 19.30 Uhr, Konzert ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Keine Reservierung möglich. Adresse: Loomattstrasse 50, Stallikon, Postautahaltestelle Stallikon-Loomatt (zirka 5 Minuten zu Fuss bis Loomattstrasse 50, beschränkte Anzahl Parkplätze beim Schulhaus Loomatt und an der Loomattstrasse).

## Violoncello, Klavier und Crossover

Die nächsten Tage im Kellertheater LaMarotte



Jürg Eichenberger.

Duo Jürg Eichenberger und Michiko Tsuda

Jürg Eichenberger übt eine intensive Orchestertätigkeit aus. Während fünf Jahren war er festes Mitglied des Zürcher Kammerorchesters. Er konzertiert international als Solist und Kammermusiker und unterrichtet Musik an der Hochschule Luzern. Die in Japan geborene Pianistin Michiko Tsuda startete ihre Konzertaktivitäten bereits 1976 und gewann diverse internationale Klavierwettbewerbe. Seit 1980 lebt Tsuda in Bonstetten. Ihre internationale Konzerttätigkeit mit namhaften Orchestern führt sie nach Europa, Japan und Amerika. Mit ihrem eigenen «Tokyo-Zyklus», einer Rezital-Reihe, begeistert sie regelmässig das Publikum in Tokyo.

Freitag, 20. Mai, Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Beginn um 20.15 Uhr. Eintritt 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, Kulturlegi 20 Franken.

Reservierung: 044 760 52 62, www.lamarotte.ch. Essen vor dem Konzert: Restaurant Central, Affoltern, 044 761 61 15 oder info@centralaffoltern.ch.

Beethoven trifft auf Cuba – «Klazz Brothers & Cuba Percussion»

Die «Klazz Brothers» feiern ihr 20-Jahre-Bühnenjubiläum mit einer grossen Welttournee. In ihrem aktuellen Programm widmen sich «Klazz Brothers & Cuba Percussion» ganz dem Werk von Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag die Musikwelt 2020 feierte. Für ihre Tournee haben die «Meister des Classical Crossover» Arrangements geschrieben, welche die Werke des Komponisten in ein geistreiches, erfrischendes und mitreissendes Gewand hüllen. Die Kreativität im Umgang mit dem grossen Klassiker und die ausserordentliche Bühnenpräsenz der Musiker machen die «Beethoven meets Cuba»-Konzerte zu einem Erlebnis.

Freitag, 27. Mai, Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, Kulturlegi 20 Franken. Reservierung: 044 760 52 62 oder www.lamarotte.ch

Hans-Ruedi Widmer, LaMarotte



Michiko Tsuda. (Bilder zvg.)

## Mit Witz und Selbstironie

Das Murianer Kino hat sich Ende Mai für zwei Filme zum Schmunzeln entschieden

Eine witzige Satire über die Eigenheiten der Filmindustrie und eine Actionkomödie, wo Schauspieler Nicolas Cage sich selber auch etwas aufs Korn nimmt.

Kritiker sagen, er spiele nicht nur immer gut – trotzdem kennt man den Amerikaner Nicolas Cage auch bei uns namentlich. Nun mimt er sich in «Massive Talent» ein bisschen selber: Nach einigen gescheiterten Filmprojekten bröckelt die Karriere des Schauspielers. Gerade zum richtigen Zeitpunkt erhält er ein verlockendes Angebot eines mexikanischen Milliardärs, der ihn immer noch als Star mag – aber ebenso ein gesuchter Drogenboss ist. Die CIA tritt mit Cage in Verbindung: Er soll das Angebot annehmen und versuchen, undercover wertvolle Informationen über den Verbrecher zu sammeln. Ein brisantes Abenteuer beginnt. Nicolas Cage beweist in diesem

Actionfilm perfektes komödiantisches Timing. Nicht nur für spannende Momente, sondern auch für augenzwinkernde Seitenhiebe auf der Metaebene ist gesorgt.

Grosses Kino: «Der beste Film aller Zeiten»

Der Milliardär Humberto Suárez hat eigentlich alles, was er will. Zu seinem 80. Geburtstag möchte er sich jedoch selbst ein besonderes Geschenk machen: Ein Meisterwerk von einem Film soll zu seinen Ehren geschaffen werden. Dazu sichert er sich die geniale wie auch exzentrische Regisseurin Lola Cuevas (Penélope Cruz) und als Hauptdarsteller eine Theaterlegende und einen Hollywood-Star. Die beiden unterschiedlichen Schauspieler mit ihren grossen Egos geraten sich jedoch schnell in die Haare. Diese Satire spielt gekonnt mit den Klischees und Absurditäten rund ums Filmemachen und



Die eigensinnige Regisseurin Lola Cuevas (Penélope Cruz, Mitte) hat spezielle Methoden, um den «Besten Film aller Zeiten» zu realisieren. (Bilder zvg.)

punktet nicht nur mit makabrem Humor, sondern auch mit exzellenter schauspielerischer Leistung.

Kino Mansarde

«Massive Talent»: Donnerstag, 26. Mai, 18 Uhr, und Freitag, 27. Mai, 20.30 Uhr. «Der beste Film aller Zeiten»: Donnerstag, 26. Mai, 20.30 Uhr, und Freitag, 27. Mai, 18 Uhr. Infos und Sitzplatzreservierung auf [www.kinomansarde.ch](http://www.kinomansarde.ch).